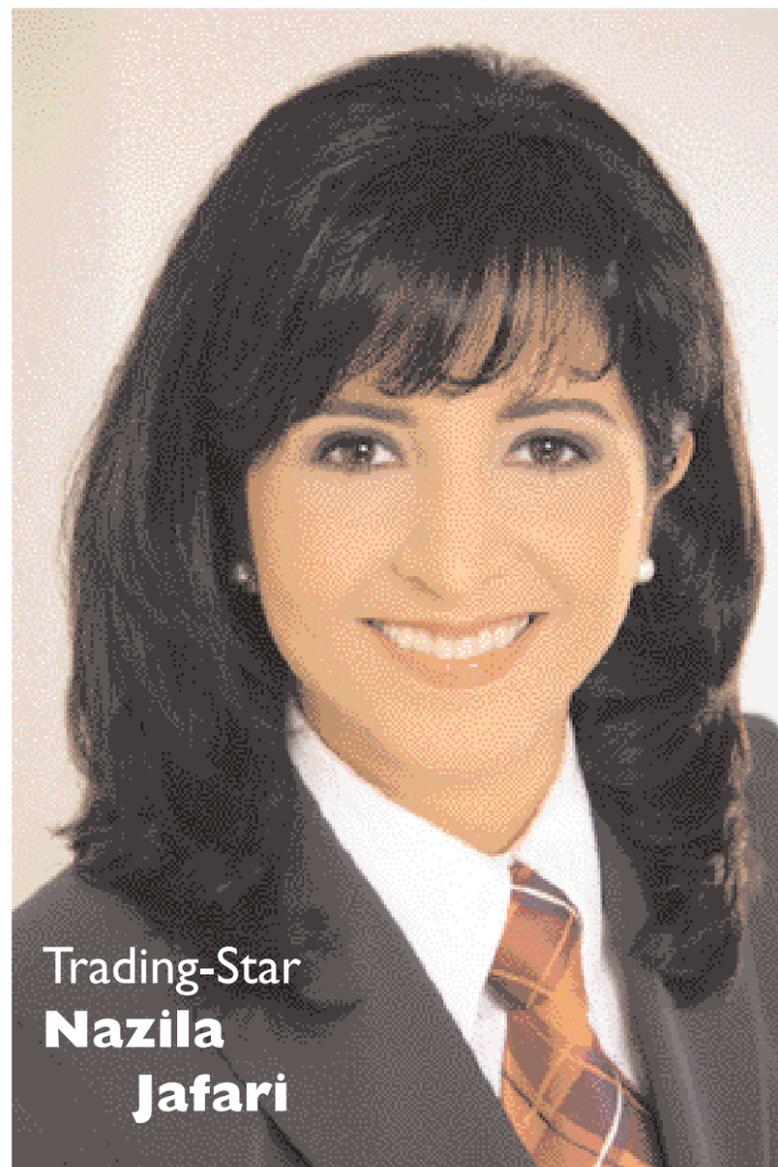


# Nazila Jafari's Markt-Index-Ausblick V



Trading-Star  
**Nazila Jafari**

**Jafaris Trading:** Seit 8 Jahren setzt Nazila Jafari Ihr Wissen erfolgreich in den Handelsmärkten der Index-Futures für DAX, ESTX50, Dow Jones, S&P500, Nasdaq 100, Nikkei, Hang Seng, Öl, Edelmetalle und Bund ein. Ihre Handelssystematik wird auch von Privat-Tradern nachweisbar sehr erfolgreich umgesetzt.

**Der Erfolg:** Ihr Handels-System stellte Jafari zum Beispiel in einem viermonatigen Trader-Wettbewerb von „wallstreet-online“ unter Beweis. Die gegen sie angetretenen Börsenexperten von „Euro am Sonntag“, „Focus-Money“, „Platow-Brief“, „Der Aktionär“ und „Prior-Börse“ erzielten in ihren Depots Verluste zwischen -6% bis -39%. Jafaris Depot erwirtschaftete einen Zuwachs von über 120%. Ihre Seminare für private Anleger sind Legende.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei meinen 4 Markteinschätzungen im Jahr 2008 habe ich über den Dax 30, den Bund-Future, die US-Indices, den Euro/Dollar Wechselkurs, den Gold- und den Ölpreis für Sie geschrieben.

Um meine kurzen Rückblicke und Ausblicke noch besser nachvollziehen zu können, ist es sinnvoll die Ausgaben des letzten Jahrgangs von „ETF intelligent investieren“ nachzulesen. Die Handelsmärkte haben nach einem heftigen Erdbeben momentan mit Nachbeben zu tun.

Für mich als Trader ist die Bewegung an den Märkten wichtig, für Sie sind es vor allem die andauernden Trends.

Als Anleger würde ich aktuell entweder ganz aus den Märkten draußen bleiben oder äußerst diszipliniert auf die Sprache der Kurse hören. Dabei ist es sehr von Vorteil, ohne Meinung zu agieren, da man das Gehörte sonst zu sehr selektiert.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Hand!

## Deutschland / Aktien Dax 30



Rückblick: So habe ich am 07.12.2008 geschrieben: „Nun geht es darum, ob wir bald eine nachhaltige Korrektur nach oben sehen werden. Kann sich der Dax nachhaltig über 4300 stabilisieren und den wichtigen Widerstandsbereich 4650/4720 per Schlusskurs erobern und anschließend verteidigen, können wir uns auf einen Index bei 5000 bzw. 5150 (meine Mindestziele) vorbereiten. Bei Stabilisierung über 5000 können wir

auch sehr schnell 5320 und sogar 5600 wiedersehen. Um diesem Bereich dann auch mittelfristig zu behaupten, muss der DAX30 die 5000 aber verteidigen. Nach unten sind bei Bruch von 4300 und spätestens unter 4150 per SK, 3850/3600 meine Ziele.“

**Ausblick:** Diese Einschätzung vom Dezember ist so noch heute für mich gültig!

Sie sehen im Chart 1, der Dax hat sich ab dem 07.12.2008 genau an meine Einschätzung gehalten. Mit Stabilisierung über 4300 sind die Mindestziele 4650/4720 und sogar die 5000 erobert worden. Der Dax erreichte im Hoch 5100. Leider konnte der Index diesen Bereich per Schlusskurs nicht halten und so rutschte er wieder unter 5000 – was für mich ein Verkaufssignal bedeutete.

Mit Bruch und Stabilisierung unter 4650 sind wieder 4300 und 4150 aktiviert und erreicht worden.

Ein Schlusskurs unter 4300 und am wichtigsten unter 4150 erhöht die Gefahr, ein neues Jahrestief zu sehen. Am 23.1. 2009 schloss der Dax nicht unter 4150 und konnte sich vorläufig bis zu den bekannten Widerständen nach oben retten.

Bei einer Bestätigung UNTER 4150 per SK sollte man wie genannt auf 3850 und 3600 achten!

## Deutschland / Renten: Bund-Future

Rückblick: „Nun ist die Lage sehr interessant. Fahnenstangen haben an der Börse meist keine hohe Lebenserwartung. Das heißt, der Bund muss sich oberhalb der 122 und allerspätestens über 120,5 stabilisieren, um den steilen Aufwärtstrend nicht zu beschädigen.“

Nach Anfang Dezember haben wir erst eine scharfe Korrektur im Bund erlebt und anschließend eine Berg und Talfahrt.

Interessant dabei ist, dass der Bund – trotz massiver Bewegungen – kein einziges Mal unter 120,5 gefallen ist. Solange dieser Bereich und ab sofort auch noch 123,50 als Unterstützung gehalten wird, ist alles nach oben noch möglich.

Bitte beachten Sie: 126 im Bund ist ein sehr wichtiger Widerstand. Kann sich der Bund darüber stabilisieren sind sogar 128 möglich. Ich bevorzuge auf jeden Fall eine Hedgeposition für „long“ positionierte Anleger.

## Amerika / Aktien Dow Jones

Rückblick: „Will der Dow nachhaltig nach oben korrigieren, darf er per Schlusskurs nicht mehr unter 8300 fallen.“... „Der nächste Schritt wäre eine Stabilisierung über 9200, um mittelfristig einen neuen Aufwärtstrend zu entwickeln.“

**Ausblick:** Wer sich den Verlauf des Dow nach dem 7.12. des letzten Jahres anschaut wird feststellen, dass mit dem Rückblick alles gesagt ist. 8300 hat lange gehalten – aber leider hat der Dow nicht über die 9200 Punkte steigen können. Spätestens mit dem impulsiven Bruch von 8800 war klar, dass meine Ziele 7900/7500 (Mindestziele) im Kommen waren und nun selbst ein Rutsch bis 6700 durchaus möglich ist.

## Währungen Euro / USD



Rückblick: „Da 1,51 nicht wieder nach oben durchbrochen wurde, tauchte der Euro sehr zügig ab. Für die kurzfristige Entwicklung werden nun nach unten 1,25 und nach oben 1,285/1,295 sehr wichtig. Das heißt, sollte der Euro steigen wollen, muss 1,25 verteidigt werden und er muss sich dann oberhalb des eben genannten Widerstandsbereiches retten. Somit wären 1,32/1,335 (Mindestziele) und bei Ausbildung einer Unterstützung bei 1,29 per SK, auch 1,355 und 1,375 absolut nicht auszuschließen.“

Meine langfristige Einschätzung für den Euro/US-Dollar aber lautet: Der Euro hat sein Tief noch lange nicht gesehen!“

**Ausblick:** Im Chart 2 können Sie erkennen, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar die Chance auf eine Erholung über 1,25 wahrgenommen hat. Alle Ziele nach oben sind erreicht und übertroffen worden. Bis zu die-

sem Kursniveau musste Jeder nur mit Stops und Reverse arbeiten, denn - so meine Einschätzung Anfang Dezember - ich hatte sogar noch höhere Erholungsziele angesprochen, gleich - zeitig aber auch vor neuen Tiefs gewarnt. Ergo, mit einer Stabilisierung unter dem Zielbereich 1,3750 und 1,3350 hat eine Hedge-oder Shortposition unbedingt Sinn gemacht. Nun sind wir bald wieder an der Unterstützung 1,25 angekommen. Solange der Euro unter 1,2950 bleibt und vor allem wenn 1,25 unterschritten wird, bleibt die Gefahr auf ein neues Tief bei 1,2150/1,20 (Mindestziele) und weiter 1,1950/1,18 bestehen!

## Gold in US-Dollar

Der Goldpreis hat meine Ziele nach oben 960/1030 und die genannten Korrekturen 850/670 nach unten mustergültig angesteuert. Wichtige Widerstände nach oben sind aktuell nun 980 und 1010. Ein Bruch mit anschließender Stabilisierung unter 930/880 empfiehlt auf jeden Fall ein Absicherung bestehender „long“-Positionen.

## Öl-Markt in US-Dollar

Rückblick: „Nun, im Bereich 40/38 US-Dollar/Barell hat der Ölpreis eine gute Chance, eine Unterstützung zu finden und nach oben zu korrigieren. Diese Korrektur kann bis 48/51 laufen. Bei einer Stabilisierung per SK über diesem Bereich lauten meine Mindestziele 61 und dann 67/73 als Maximalziele.“

**Ausblick:** Gesagt – getan, sagt man! Im Dezember prallt der Preis des Öls vom genannten Unterstützungsbereich nach oben ab und erreicht den Zielbereich bei 51 und sogar 55. Da dort keine Stabilisierung erfolgte, wurde anschließend auch der Unterstützungsbe- reich bei 48 wieder durchbrochen und die alte Unterstützung 38 erneut getestet. Schafft es der Ölpreis in den nächsten Tagen nicht, sich über 38/40 zu stabilisieren ist ein Kursrutsch auf 29/24 US-Dollar nicht ausgeschlossen. Bitte behalten Sie diesen Bereich im Auge!

► Privat-Coaching und weitere Analysen: info@m4ft.com · www.m4ft.com